

POLYGLOTT

STOCKHOLM

ON TOUR

Zehn individuelle Touren durch die Stadt



POLYGLOTT

STOCKHOLM

ON TOUR

DIE AUTOREN

**RASSO KNOLLER UND
CHRISTIAN NOWAK**

zieht es insbesondere zur Mittsommerzeit nach Schweden, weil dann die Tage am längsten sind, das Licht am schönsten ist und Stockholm regelrecht aufblüht. Faszinierend für sie ist der Kontrast zwischen der modernen Stadt und dem idyllischen Schärengarten.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

WWW.POLYGLOTT.DE

SEITENBLICK

- 33 Stockholm persönlich
- 48 Sport
- 108 Design

ERSTKLASSIG

- 32 Hotels mit Flair
- 38 Restaurants am Wasser
- 43 Märkte in Stockholm
- 88 Kostenloser Kunstgenuss
- 122 Stockholms Schlösser
- 131 Stockholm von oben

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 52 Die Lage Stockholms
- 137 Ausflüge

STADTTEIL-KARTEN

- 71 Gamla stan
- 84 Der Norden
- 102 Östermalm
- 114 Djurgården
- 126 Södermalm

6 TYPISCH

- 8 Stockholm ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Stockholm

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Stadtviertel im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 26 Stadtverkehr
- 28 Unterkunft
- 35 Essen & Trinken
- 41 Shopping
- 45 Am Abend
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

50 LAND & LEUTE

- 52 Steckbrief
- 54 Geschichte im Überblick
- 57 Natur & Umwelt
- 58 Die Menschen
- 60 Kunst & Kultur
- 64 Feste & Veranstaltungen
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
-  Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

66 TOUREN & SEHENSWERTES

68 GAMLA STAN

69 Tour **1** Stockholms historische Mitte

80 DER NORDEN

82 Tour **2** Norrmalm Süd & Skeppsholmen

94 Tour **3** Norrmalm Nord & Hagapark

97 Tour **4** Spaziergang auf Kungsholmen

100 Tour **5** Ladugårdsgärdet & Östermalm

110 DJURGÅRDEN

111 Tour **6** Die grüne Insel erkunden

123 SÖDERMALM

125 Tour **7** Rundtour auf Södermalm

132 AUSFLÜGE & EXTRA-TOUREN

133 Naturhistoriska riksmuseet

133 Millesgården

134 Drottningholms slott

135 Globen/Ericsson Globe

136 Skogskyrkogården

136 Vaxholm

138 Fjäderholmarna

139 Birka

139 Mariefred – Schloss Gripsholm

140 Sigtuna



141 Uppsala

144 Tour **8** Stockholm mit dem Schiff erkunden

146 Tour **9** Auf den Spuren von Stieg Larsson
und der Millenniumtrilogie

148 Tour **10** Drei Tage in Stockholm

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
6 Stationen einer Tour
1 Zwischenstopp Essen & Trinken
 **A1** Die Koordinate verweist auf
die Platzierung in der Faltkarte
 **a1** Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ	Restaurant
€ bis 1000 SEK	bis 200 SEK
€€ 1000 bis 2000 SEK	200 bis 350 SEK
€€€ über 2000 SEK	über 350 SEK



Steile Treppenwege und Gassen prägen das Viertel Mariaberget auf Södermalm



TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Fahrradstadt Einfacher geht es nicht: Sie leihen sich an einer der 100 Stationen ein City Bike > S. 28 aus und folgen den Vorschlägen des Audio Guides »City Bikes Sightseeing in Stockholm«, der als App zu über 50 Sehenswürdigkeiten führt.

2 Upplev mer »Mehr erleben« ist das Motto der auch auf Deutsch geführten Touren auf dem Dach des alten Parlamentsgebäudes ■ D5 in Riddarholmen, wo einem Gamla stan in luftigen 43 m Höhe zu Füßen liegt. Gut gesichert und mit einem sachkundigen Guide wird die rund einstündige Stadterkundung zum besonderen Erlebnis für Schwindelfreie. Infos und Anmeldung unter www.takvandring.com (595 SEK).

3 Strandleben Das ist mitten in der Stadt möglich, denn auf der Insel Långholmen ■ A/B5-6 entspannen Sie mit den Stockholmern am Sandstrand und baden im sauberen Wasser des Mälarsees.

4 Rund um Djurgården paddeln Direkt an der Djurgården-Brücke können Sie bei Sjöcaféet > S. 49 Kanus oder Kajaks ausleihen und dann eine Stunde (ab 125 SEK) oder

einen ganzen Tag (400 SEK) eine Panoramatour um Stockholms grüne Insel unternehmen.

5 Wildniswanderung bei Stockholm Dafür müssen Sie nur ab ① Gullmarsplan im Stadtteil Södermalm mit Bus 807 oder 809 in den 20 km entfernten Nationalpark Tyresta fahren, wo Sie Rundwege durch ein Naturschutzgebiet mit Urwäldern, Mooren und Seen erwarten (www.tyresta.se).

6 Flohmarkt im Parkhaus Der Loppmarknad im Viertel Skärholmen ist Stockholms größter Flohmarkt. Für alle Trödelfans und -profis gilt: Hier kann man täglich (s)ein Wunder erleben (Fjårdholmsgränd 4, Mo-Fr 11-18, Sa 10.30-16, So 11-16 Uhr, www.loppmarknaden.se, ① Vårberg).

7 Gamla stan mit Guide Treffpunkt der kostenlosen, etwa zweistündigen Tour durch die Stockholmer Altstadt ist um 16 Uhr am ① Centralen, oben an der großen Treppe auf dem Sergels torg ■ D4. Der englischsprachige Guide hat Fakten und so manches Details zur blutigen Geschichte der Stadt auf Lager. Einen Obolus am Ende der Tour gibt man gern (www.freetourstockholm.com).



Stadterkundung in luftiger Höhe auf dem Dach des Parlamentsgebäudes

8 Ab in den Himmel In Gröna Lund > S. 120 testen Mutige den höchsten StarFlyer der Welt. In dem Eclipse genannten Kettenkarussell schraubt man sich binnen 2 Min. bis auf 121 m Höhe. Danach setzt man sich am besten in die Grant's Tree Bar und schaut aufs Wasser.

9 Schwimmen und Wellness im Jugendstil Lassen Sie sich nach einem anstrengenden Besichtigungstag mit Massagen, Kosmetikanwendungen oder aromatischen Bädern im Sturebadet > S. 107 verwöhnen. Oder Sie schwimmen nur ein paar Bahnen und erfreuen sich an der Schwimmhalle im Jugendstil.

10 Picknick mit Sundowner Spazieren Sie ab ⑦ Zinkendamm ge-

mütlich zum Skinnarviksberget ⑧ C6, der höchsten natürlichen Erhebung der Stadt: Hier können Sie picknicken, Musik hören und den wunderbaren Blick genießen – spätestens dann, wenn die Sonne hinter Kungsholmen untergeht, sind Sie im Entschleunigungsmodus.

... PROBIEREN SOLLTEN

11 Nobel-Menü Im Stadshuskällaren > S. 36 speisen traditionell die Nobelpreisträger. Chefkoch Andreas Hedlund kredenzt aber auch für alle Nichtausgezeichneten das aktuelle Nobelpreis-Menü im neu gestalteten Interieur des Stockholmer Architekten und Designers Jonas Bohlin. Fabelhaft!

DIE STADTVIERTEL IM ÜBERBLICK

Die Stadtgründer Stockholms müssen im Immobiliengewerbe tätig gewesen sein, denn den Leitspruch der Makler, der besagt, dass die Lage den Wert eines Hauses ausmacht, beherzigten sie zu hundert Prozent.

Für die Gründerväter war zwar weniger die Optik als die strategische Position zwischen Mälarsee und Ostsee ausschlaggebend, doch das ändert nichts daran, dass sie ihre Stadt im 13. Jh. an einem der schönsten Orte des Landes gründeten.

Gamla stan ist, wie der Name nahelegt, der älteste Teil der Stadt. Hier findet man das Flair, das man in den Neubaugebieten Norrmalms vergebens sucht. Deswegen ist die Altstadt auch der Favorit der Touristen. Die kommen hierher, um sich das Schloss anzusehen, am gemütlichen Stortorget einen Kaffee zu trinken oder durch die engen Gassen zu schlendern.

Im **Norden** befindet sich im Bezirk **Norrmalm** das heutige Stadtzentrum. Hier liegen der Hauptbahnhof und die meisten großen Kaufhäuser samt der Fußgängerzone Drottninggatan. Aber auch viele Unternehmen haben hier ihre Büros. In Norrmalm schlägt das Herz des modernen Stockholms. In den sechziger und siebziger Jahren des 20. Jhs. schufen hier übermotivierte Städtebauer im Betonwahn ein neues Stockholm, in dem nicht mehr viel vom alten Charme der Stadt zu sehen war. Doch nicht überall durfte die Abrissbirne wüten – in den Vierteln abseits des Geschäftszentrums blieb noch viel des alten Stockholms erhalten. **Kungsholmen**, der Stadtteil, der sich westlich ans Zentrum anschließt, ist beliebt zum Wohnen. Touristen kommen hierher meist nur, um sich das Stadshuset anzusehen oder um am Stadshuskajen an Bord eines Ausflugsboots zu steigen, das zu Touren auf dem Mälarsee ablegt.

Östlich des Zentrums, in **Östermalm**, leben traditionell die etwas Reichen – mit Wohnungen am Strandvägen lassen sich die höchsten Immobilienpreise der Stadt erzielen. Wer hier wohnt, kann vom Fenster auf die beliebten Schiffsrestaurants blicken. Die Markthalle Östermalms saluhall ist stockholmweit für ihr Angebot bekannt, hierher kommen auch Menschen aus anderen Stadtteilen zum Einkaufen.

Für viele Touristen ist Östermalm aber nur Durchmarschgebiet in Richtung **Djurgården**. Die große Insel mit ihren Parks und Museen ist nämlich für Einheimische und Besucher der Hauptstadt gleichermaßen ein Anziehungspunkt. Hier liegen mit dem Freilichtmuseum Skansen und dem Vasamuseet zwei der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Stockholms.

Südlich des Zentrums, auf einer großen Insel, liegt der Stadtteil **Södermalm**. Früher lebten hier ausschließlich Arbeiter, heute haben aber auch Künstler, Studenten und Intellektuelle das Viertel für sich entdeckt. Knei-



Stockholms Altstadt Gamla stan

pen, Restaurants, Galerien und jede Art von alternativen Kunstprojekten sind das Markenzeichen von Söder – das »malm« im Wort verwendet der echte Stockholmer übrigens nicht. Södermalm bietet zwar nur wenige Top-Sehenswürdigkeiten, ist dafür aber zurzeit sicherlich der spannendste Stadtteil der Metropole.

KLIMA & REISEZEIT

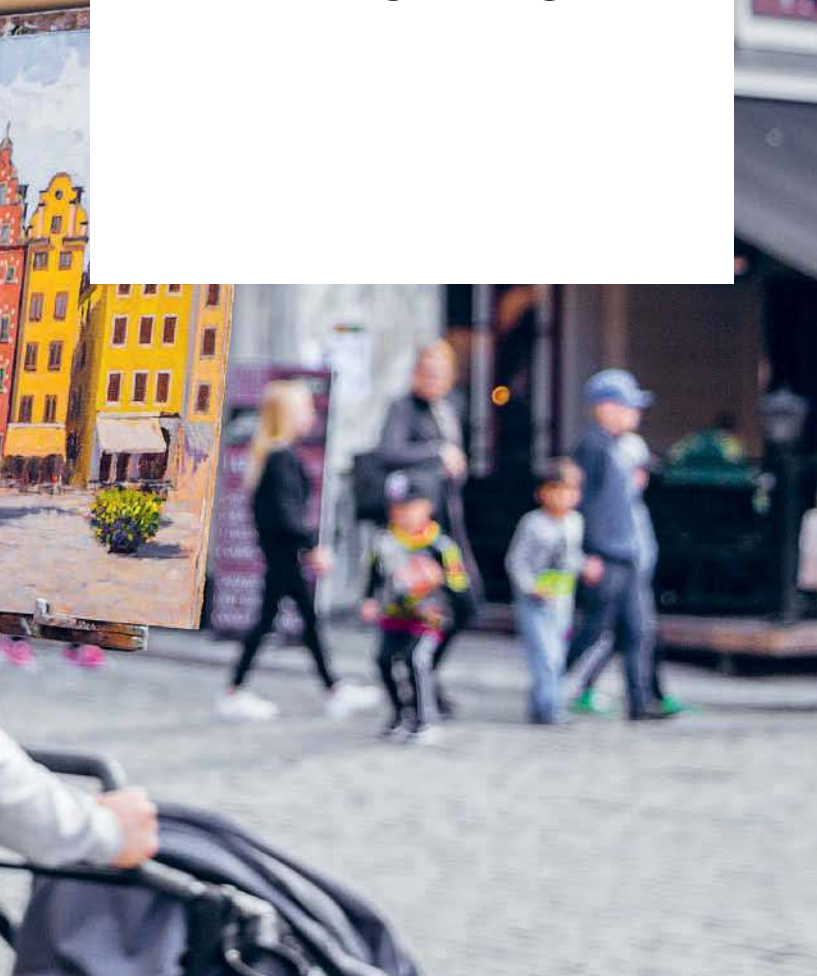
Das Wetter in Stockholm ist deutlich besser als sein Ruf. Trotz ihrer nördlichen Lage erfreut sich die schwedische Hauptstadt, dank des Einflusses von Ostsee und Golfstrom, eines gemäßigten Klimas.

Im Juli, dem wärmsten Sommermonat, beträgt die durchschnittliche Tageshöchsttemperatur 23 °C, die durchschnittliche Tiefsttemperatur 14 °C. Gleichzeitig ist der Juli aber auch der Monat mit den meisten Niederschlägen. Deutlich trockener ist es im Juni. Für diesen Monat weisen die Statistiken mit zehn Stunden pro Tag auch die längste Sonnenscheindauer aller Monate aus. Mit neun Stunden am Tag liegt der Mai an zweiter Stelle dieser



Der berühmte Platz Stortorget in
Stockholms Altstadt Gamla stan auf
Leinwand gebannt

LAND & LEUTE





Schiffsanlegestellen von Kungsholmen, Stockholms »Königsinsel«
im Westen der Stadt

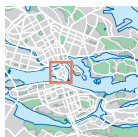
TOUREN & SEHENSWERTES



GAMLA STAN

A vibrant, sunlit street scene in Gamla Stan, Stockholm. The foreground is dominated by lush greenery and bright red roses. A narrow cobblestone path leads through historic buildings with red-tiled roofs. In the background, a prominent white church tower with a dark, multi-tiered spire rises against a clear blue sky. Two people are seen from behind, walking along the path; one is pushing a bicycle with a basket.

Einen Spaziergang durch die Altstadt sollte sich kein Stockholm-Besucher entgehen lassen



Gamla stan ist, wie der Name »alte Stadt« nahelegt, der älteste Teil Stockholms. Durch schmale Kanäle von der Altstadt getrennt, gehören auch die kleineren Inseln Helgeandsholmen und Riddarholmen dazu.

Die ersten Häuser wurden auf der Insel Stadsholmen im 13. Jh. errichtet. Ein Großbrand im 17. Jh. zerstörte Teile von Gamla stan; in dessen Folge wurden die letzten Holz- durch Steinhäuser ersetzt. Seitdem hat sich die Altstadt kaum mehr verändert. Ein Spaziergang durch die engen Gassen ist deswegen auch wie eine Zeitreise, die mehrere Jahrhunderte zurückführt.

Gamla stan ist der schönste Stadtteil in einer der schönsten Städte der Welt – auf einen Abstecher dorthin sollte man deshalb auf keinen Fall verzichten. Jede einzelne der kleinen Gassen ist eine Sehens-

würdigkeit für sich, hinter jeder Kurve gibt es Neues zu entdecken, und jeder Häuserdurchgang hält ein anderes Geheimnis bereit. Selbst wenn im Sommer tagsüber die Touristen durch die engen Straßen drängen, verliert das Altstadtviertel nicht seinen Reiz.

Wer sich jedoch die Zeit nimmt und abends allein die Straßen und Gassen durchstreift, erlebt Gamla stan noch einmal von einer ganz anderen Seite. Dann nehmen auch die Bewohner von ihrer Altstadt wieder Besitz, und in den Kneipen und Restaurants sitzen deutlich mehr Stockholmer als Besucher.

TOUR DURCH GAMLA STAN



STOCKHOLMS HISTORISCHE MITTE


VERLAUF: Riksdagshuset > Kungliga slottet > Finska kyrkan > Storkyrkan > Västerlånggatan > Stortorget > Nobelmuseum > Tyska kyrkan > Postmuseum > Bondeska palatset > Riddarhuset > Riddarholmskyrkan >

Wrangelska palatset > Birger Jarls torn

KARTE: Seite 71

DAUER: 2–3 Std. reine Gehzeit

PRAKTISCHE HINWEISE:

- In der Nebensaison kann das Königliche Schloss montags nicht besichtigt werden. Einige Sehenswürdigkeiten sind im Winter geschl.
- Ausgangspunkt der Tour ist  Kungsträdgård (Ausgang zur Oper wählen).

TOUR-START:**RIKSDAGSHUSET** 1 🏠 b1

Der Rundgang zu den Sehenswürdigkeiten von Gamla stan beginnt genau genommen auf der kleinen Insel Helgeandsholmen. Hier gehen die schwedischen Parlamentarier zur Arbeit. Das Reichstagsgebäude wurde zwischen 1897 und 1905 unter Leitung von Aron Johansson im Stil des Neobarock errichtet. Wer wissen will, wie Johansson ausgesehen hat, findet sein Porträt an der Ostfassade des Gebäudes – der Architekt hat sich mit großem Schnurrbart in einer Steinmetzarbeit über einem Fenster verewigen lassen. Johansson war damals mit dem Bau betraut worden, obwohl den Architektenwettbewerb zum Reichstagsbau ein anderer gewonnen hatte.

In den 1970er-Jahren war der Reichstag zu klein geworden, man brauchte mehr Platz für Büros und einen größeren Plenarsaal. Lange wurde überlegt, das Reichstagsge-

bäude ganz abzureißen. Schließlich entschied man sich aber für die Kombination von Um- und Anbau. Diese Erweiterung – zwischen 1975 und 1983 umgesetzt – kostete den schwedischen Steuerzahler rund 540 Mio. Kronen (Riksgatan 3, www.riksdagen.se, kostenlose Führungen auf Englisch Mitte Sept. bis Anfang Juni Sa, So 13.30, schwedischsprachige Führungen durch die Kunstsammlung des Reichstags Mitte Sept.–Juni montags 18 Uhr, www.riksdagen.se/sv/kalender).

Damals sollte gleichzeitig eine Tiefgarage für die Abgeordneten angelegt werden. Bei den Ausbaggerungsarbeiten stieß man jedoch auf Hausfundamente aus dem 13. Jh. und Reste der Stockholmer Stadtmauer aus dem 16. Jh. Um sie zu erhalten, wurde das **Medeltidsmuseet**, das Museum des Mittelalters, errichtet. Es ist seit 1986 für die Öffentlichkeit zugänglich (www.medeltidsmuseet.stockholm.se, Di–So 12 bis 17, Mi bis 20 Uhr, frei).

KUNGLIGA**SLOTTET** 2 ★ 🏠 b/c1–2

Das Königliche Schloss, das in der heutigen Form erst 1770 fertiggestellt wurde, ist nicht das erste Gebäude an diesem Standort. Bereits im 12. Jh. ließ König Knut Eriksson hier eine kleine Wehrburg errichten und etwa 100 Jahre später wurde eine richtige Befestigungsanlage gebaut. Sie wurde in den folgenden Jahrhunderten ständig erweitert und umgebaut. Das Schloss wurde so zu einem Gemisch verschiedenster Baustile und verlor im Lauf der vie-



Das Reichstagsgebäude auf Helgeandsholmen

len An- und Umbauarbeiten seinen Charakter. Deshalb sollte es Ende des 17. Jhs. grundlegend verändert werden. Plan um Plan wurde aber verworfen, und vielleicht stünde noch heute am Slotsbacken der zusammengestückelte Bau, wenn nicht ein Großbrand im Jahr 1697 die Frage, ob und wie umgebaut werden sollte, auf unerwartete Weise gelöst hätte. Nicodemus Tessin der Jün-

gere erhielt umgehend den Auftrag, das abgebrannte Schloss wieder aufzubauen, doch schon bald wurde das ehrgeizige Bauvorhaben erneut eingestellt. Inzwischen war der Große Nordische Krieg ausgebrochen, und der schwedische König wollte lieber Gewehre und Kanonen, statt ein teures Schloss finanzieren.

Erst 1721, nach dem Friedensschluss von Nystad, konnte das Bau-



TOUR IN GAMLA STAN

TOUR 1

STOCKHOLMS HISTORISCHE MITTE

- 1 Riksdagshuset
- 2 Kungliga slottet

- 3 Finska kyrkan
- 4 Storkyrkan
- 5 Västerlånggatan
- 6 Stortorget/Nobel-museum
- 7 Tyska kyrkan

- 8 Postmuseum
- 9 Bondeska palatset
- 10 Riddarhuset
- 11 Riddarholmskyrkan
- 12 Wrangelska palatset
- 13 Birger Jarls torn

vorhaben fortgesetzt werden. Der Architekt Nicodemus Tessin der Jüngere erlebte die Fertigstellung seines Meisterwerkes aber nicht mehr. Er verstarb 1728 und nach ihm führten sein Sohn Carl Gustav und Carl Hårleman die Arbeit in seinem Sinne fort. Es dauerte noch 42 weitere Jahre, bis das Schloss 1770 endlich fertiggestellt wurde.

Das mächtige Renaissancegebäude besteht aus 608 Räumen, von denen einige vom gegenwärtigen König als Arbeitszimmer genutzt werden. Der Wohnsitz des Königs-paares ist allerdings Schloss Drottningholm > S. 134 vor den Toren der Stadt. Trotzdem sind für Besucher nur Teile des Schlosses zugänglich (www.kungligaslotten.se, Mitte Mai bis Mitte Sept. tgl. 10–17, sonst bis 16 Uhr).

SCHLOSSBESICHTIGUNG

- **Königliche Gemächer** (*Representationsvåningarna*): Besichtigt werden können hier u. a. der Ballsaal, das Paradeschlafzimmer, die Galerie König Karls XI. und der Viktoriasalon.
- **Schatzkammer** (*Skattkammaren*): In der Schatzkammer sind u. a. die schwedischen Reichskleinodien ausgestellt. Noch bis 1970 wurden sie nur einmal zur Eröffnung des Reichstags präsentiert. Besonders sehenswert sind die beiden Reichsschwerter König Gustav Wasas, Augsburger Arbeiten von 1541.
- **Museum Tre Kronor**: Das Museum stellt die Geschichte des Vorgängerschlosses dar, das 1697 einem Großbrand zum Opfer gefallen war. Es befindet sich in den Kellerräumen, den einzigen Teilen des alten Schlosses, die den Brand überstanden hatten.
- **Schlosskirche** (*Slottskyrkan*): Die Kirche wurde von Carl Hårleman nach Plänen von Nicodemus Tessin dem Jüngeren erbaut. In diesem Gotteshaus werden bis zum heutigen Tag die schwedischen Prinzen und Prinzessinnen getauft (Mitte Mai–Mitte Sept. tgl. 10–17, ganzjährig Sonntagsgottesdienst um 11 Uhr).
- **Antikmuseum von Gustav III.** (*Gustav III:s antikmuseum*): König Gustav III. war ein begeisterter Sammler antiker Kunst. Bei seinen Auslandsreisen tätigte er häufig seine Einkäufe selbst. Manches Mal scheint der König beim Kauf der Pretiosen aber keine glückliche Hand gehabt zu haben – einige der von ihm erworbenen Stücke erwiesen sich im Nachhinein schlicht als Fälschungen (Mitte Mai–Mitte Sept. tgl. 10–17 Uhr).
- **Wachparade**: Ganz so spektakulär wie bei den Kollegen in London geht es in Stockholm zwar nicht zu, aber die schwedische Version der Wachablösung ist auf jeden Fall sehenswert und bei Touristen ein beliebtes Fotomotiv. Sie findet täglich um 12.15 Uhr (am Sonntag eine Stunde später) statt. An einigen Tagen im Sommer nimmt auch die Leibgarde (*Livgarde*), ein Regiment der schwedischen Armee, an der Wachablösung teil.

FINSKA KYRKAN 3 ■■ b/c2

Am Slottsbacken steht die von außen kaum als Gotteshaus zu erkennende Finnische Kirche (auch Fredriks kyrka). Der schlichte gelbe Bau erinnert mehr an ein Landhaus reicher Bürger als an eine Kirche. Ursprünglich war er ohnehin nicht als Kirche geplant gewesen. Nach seiner Fertigstellung 1653 wurde das Gebäude zunächst für Theateraufführungen des Hofes genutzt, außerdem verwendete es die Königsfamilie als Sporthalle für Ballspiele. Erst 1725 wurde das Bauwerk unter Leitung des damaligen Stadtarchitekten Göran Adelcrantz zur Kirche umgebaut. Im Innern erinnern u. a. Wappen an die 600-jährige Kolonisation Finnlands durch Schweden.

STORKYRKAN 4 ★ ■■ b2

Direkt neben dem Königlichen Schloss, hoch oben auf dem Slottsbacken, kommt man zur Domkirche, einer der ältesten Kirchen der Stadt. Wann sie genau erbaut wurde, ist unbekannt. Als offizielles Baujahr wird in der Regel das Jahr 1279 angegeben. Damals wurde das Gotteshaus erstmals in einem Dokument erwähnt, als ein zum Tode verurteilter Ritter seine Hinterlassenschaften der Storkyrkan vermachte. Von dieser ersten Kirche ist allerdings kaum noch etwas erhalten. Die Fassade, wie wir sie heute sehen, wurde zwischen 1736 und 1742 im Barockstil umgestaltet, um sie im Baustil dem benachbarten Schloss anzupassen. Das Innere der



Stockholms Stadtschloss zählt zu den größten Schlossbauten der Welt



Kirche ist aber nach wie vor gotisch. Die Storkyrkan dient als Krönungs- und Hochzeitskirche für das schwedische Königshaus. Auch die Hochzeit von Kronprinzessin Victoria und Daniel Westling am 19. Juni 2010 fand hier statt.

Besonders sehenswert ist im Innenraum die Holzfigur »St. Georg und der Drache«, die 1489 von dem bekannten Lübecker Künstler Bernt Notke (1435–1509) geschaffen wurde (www.stockholmsdomkyrkoforesamling.se, tgl. 9–16, Mai, Sept. bis 17, Juni–Aug. bis 18 Uhr).

VÄSTERLÄNGGATAN 5 b2–c3

Über den Storkyrkobrinken geht es hinab zur Västerlånggatan, der belebtesten Straße der Altstadt. Hier drängen sich die Touristen durch die Fußgängerzone und fallen von einem Souvenirshop in den nächsten. In der Västerlånggatan lohnt aber nicht nur ein Blick in die Auslagen der Geschäfte, sondern auch auf die prächtigen historischen Fassaden. Das Jakob-Sauer-Haus (Nr. 29) aus dem 14. Jh. fällt zum Beispiel mit seinen spitzbogigen Fenstern im ersten Stock auf. Über die links abbiegende, wieder steil nach oben führende Gasse Kåkbrinken geht man hinauf zum Stortorget. Auf dem Weg dorthin quert man die schmale Prästgatan.

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Kryp In 1  €€–€€€  b2

In der Prästgatan 17 befindet sich das Kryp In (»Kriech rein«), in dem vor mehr als 200 Jahren der bekannte und dem Alkohol sehr zugetane Troubadour Carl Michael Bellman

> S. 131 regelmäßig einkehrte. Heute serviert das Restaurant beste schwedische Hausmannskost. Obwohl die Preise etwas über dem Durchschnitt liegen, lohnt ein Besuch.

• Tel. 08 20 88 41


www.restaurangkrypin.se

Mo–So 17–23, Sa, So auch 12–16 Uhr

STORTORGET 2 b2

Bis ins 18. Jh. war der »Große Markt« der zentrale Marktplatz der Stadt. Allerdings hat der Platz auch eine blutige Vergangenheit, denn in früheren Jahrhunderten wurden auf ihm Hinrichtungen durchgeführt, und hier fand auch das »Stockholmer Blutbad« von 1520 statt > S. 54.

Das bestimmende Gebäude ist die alte Börse an der Nordseite des Platzes, die zwischen 1773 und 1776 nach Plänen von Erik Palmstedt erbaut wurde. In ihr hat die zuletzt von Missbrauchs- und Korruptionsvorwürfen schwer erschütterte Schwedische Akademie, deren Mitglieder den Literaturnobelpreis vergeben, ihre Räume. Der Preis wurde für das Jahr 2018 ausgesetzt.

Im Erdgeschoss ist das **Nobelmuseum** 6  b2 untergebracht, dessen Ausstellung einzelne Preisträger vorstellt, die Geschichte des Nobelpreises erzählt und das Leben Alfred Nobels nachzeichnet. Es finden auch regelmäßig Sonderausstellungen statt (Stortorget 2, www.nobelprizemuseum.se, Juni–Aug. tgl. 9–20, sonst Di–Do 11–17, Fr bis 20, Sa, So 10–18 Uhr, 120 SEK, bis 18 Jahre frei, Sept.–Mai Fr 17 bis 20 Uhr Eintritt frei; auch englischsprachige Führungen).



Der Stortorget ist von alten Kaufmannshäusern eingerahmt

ZWISCHENSTOPP: CAFÉ

Bistro Nobel 2 € ☺ ☹ b2

Im Museumscafé (Öffnungszeiten wie Museum) kann man sich nach der Besichtigung stärken. Bevor man sich aber hinsetzt, sollte man seinen Stuhl umdrehen: Ein jeder trägt nämlich auf der Unterseite der Sitzfläche das Originalautogramm eines Nobelpreisträgers, der das Museum besucht hat. Zur Afterwork-Party lädt das Café von September bis Mai jeweils freitags von 17–20 Uhr ein, dann ist auch der Eintritt ins Museum frei.

Auf den drei anderen Seiten wird der Stortorget durch prächtige **Kaufmannshäuser** aus dem 17. und 18. Jh. eingerahmt. Einen speziellen Blick lohnt das rote Haus Nr. 20 mit Spitzgiebel und Sprossenfenstern. Hier wohnte der Deutsche

Johan Eberhard Schantz, Hofsekretär von Karl X. Gustav. Über der Tür steht der Psalm 37 auf Deutsch: »Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen«. Deutsche Inschriften findet man auch noch an einigen anderen Häusern des Platzes – sie spiegeln den großen Einfluss der Hanse in der Stadt wieder > S. 54.

Im Gemäuer des Restaurants Stortorgskällaren (Ecke Stortorget/Skomakargatan) steckt in der Hausecke auf Höhe der ersten Etage eine **Kanonenkugel**. Sie soll angeblich im Jahr 1521 auf den dänischen König Christian II. > S. 54 abgefeuert worden sein. Der **Brunnen** in der Mitte des Platzes wurde von Erik Palmstedt, dem Architekten der Börse, errichtet. Bemerkenswert ist

POLYGLOTT

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN
SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Die Autoren Rasso Knoller und Christian Nowak tauchen
mit Ihnen ein in das Leben der Stadt.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0328-0



9 783846 403280

WWW.POLYGLOTT.DE